

Streiknachrichten 21  
24. November 2010

[www.atlas-streik.igmetall.de](http://www.atlas-streik.igmetall.de)

**STARKE KRANE.  
STARKE BAGGER.  
STARKE KOLLEGEN.**

**WIR SIND STOLZ  
AUF UNS!**

## Angebot an den Gesamtbetriebsrat

Viele von euch wussten ja bereits, dass heute (Montag) ein Treffen des Gesamtbetriebsrates und der Werksleitung stattgefunden hat.

Betriebsrat und IG Metall haben beraten, dass es sich auf jeden Fall lohnt, an dem Gespräch teilzunehmen und zu hören, welchen Gesprächsbedarf es gibt.

In dem Gespräch wurde dem GBR ein Schreiben übermittelt, welches sie „Betriebsvereinbarung“ nennen - dies wurde ihrerseits auch sofort der Presse übermittelt.

Wir werden gemeinsam und in Ruhe

prüfen, ob der Inhalt dieses Schreibens eine Grundlage für weitere Gespräche bilden kann.

Unsere Gesprächsbereitschaft wird also mittlerweile offenbar ernst genommen, indem es überhaupt einen Versuch der Geschäftsleitung gibt, in einen Dialog zu kommen. Am Mittwoch werden wir die betriebliche Tarifkommission zusammen holen, um über die aktuelle Situation zu beraten und gemeinsam unser weiteres Vorgehen abzustimmen.

**Wir stehen weiter fest zusammen!**

## Streikende im Schulunterricht

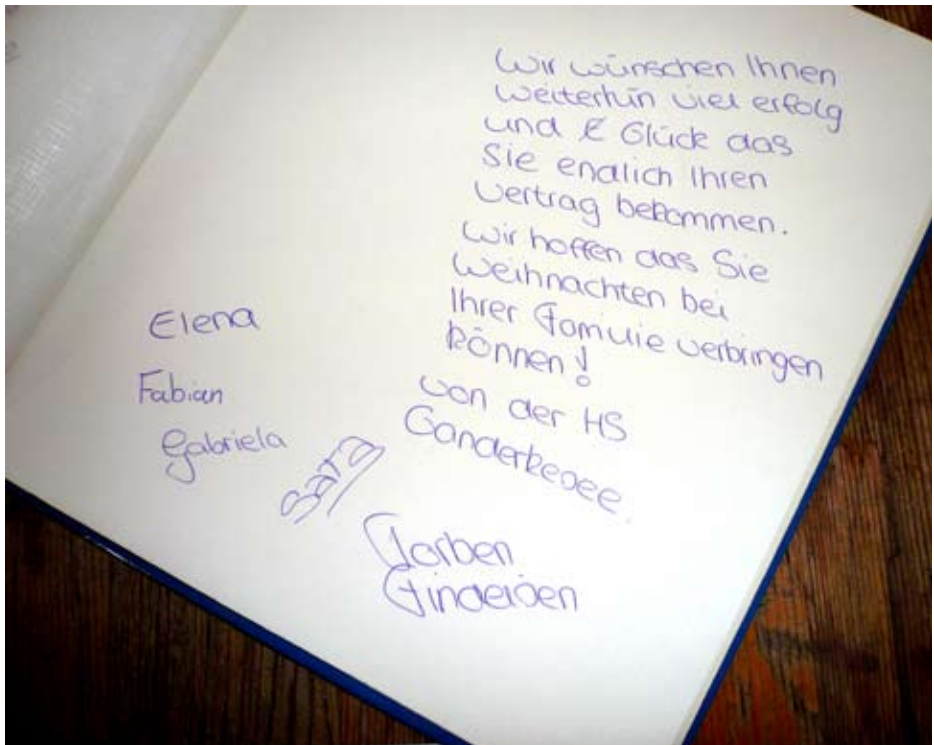
Am Streikfeuer in Ganderkesee gibt es immer wieder Besuch von Schülerinnen und Schülern einer Klasse der Hauptschule Ganderkesee, die den Atlas Streik als Thema immer wieder im Unterricht behandeln.

Letzte Woche wurde dann besprochen, daß die streikenden Kolleginnen und Kollegen einmal im Unterricht direkt Rede und Antwort stehen sollten. Dieser Termin hat nun am Montag, den 23.11.2010 stattgefunden und unsere IG Metall Kollegen Volker Hagestedt und Peter Anders waren Gäste dieser interessierten Schülerinnen und Schü-

ler und stellte sich der Diskussion.

Beide berichteten anschließend, daß es eine tolle Erfahrung war, mit jungen Menschen über den Grund des Streiks sowie über dessen Auswirkungen zu sprechen. Und die Schülerinnen und Schüler hatten sich zusammen mit ihrem Lehrer Herrn Becker gut auf dieses Thema vorbereitet.

Die Streikenden sagen Danke für die Gelegenheit am Unterricht teilzunehmen und laden die Schülerinnen und Schüler dazu ein, immer wieder bei den streikenden Kolleginnen und Kollegen vorbei zu schauen.



## Auch in Vechta steht jetzt ein Tannenbaum

Unsere streikenden Kolleginnen und Kollegen in Vechta richten sich jetzt auch schon auf die Weihnachtszeit ein und haben vor dem Werk einen Weihnachtsbaum aufgestellt.

Mit diesem Symbol der Vorweihnachtszeit werden nun die Streikenden in Vechta die Tage, die jetzt immer kürzer werden und die langen Abende sowie die Nächte bei Weihnachtsbaum-Beleuchtung überstehen.

Ferner sollte auch Herr Fil Filipov und die Betriebsleitung in Vechta erkennen, daß sich unsere Kolleginnen und Kollegen auch darauf eingestellt ha-



ben, die Vorweihnachtszeit und wenn es sein muss auch die Weihnachtstage vor den Toren zu verbringen.

Auch die besinnliche Zeit des Jahres wird die Streikenden nicht von ihrem Ziel abbringen, für ihre Rechte zu kämpfen.

Nicht in Vechta, nicht in Delmenhorst und nicht in Ganderkesee

## Betriebsversammlung bei VW Emden

Am Dienstag, den 23.11.2010 fand im VW Werk Emden eine Betriebsversammlung statt, zu der auch Vertreter der Atlas Streikenden eingeladen waren, um die anwesenden 5000 Kolleginnen und Kollegen direkt aus erster Hand mit Information zum Streik zu versorgen.

Diese Aufgabe hat Detlef Pecht übernommen, der zusammen mit Stephanie Schmoliner und Michael Heinrich nach Emden gefahren ist.

Detlef trug den anwesenden VW Kolleginnen und Kollegen, sowie den anwesenden Führungskräften den gesamten Verlauf des bisherigen Arbeitskampfes vor und bedankte sich natürlich auch für die Solidarität, die Atlas Streikende bisher erfahren haben.





Für die VW Belegschaft ist es ja selbstverständlich, daß sie einen Tarifvertrag haben und Arbeitnehmerrechte nicht mit Füßen getreten werden, umso größer war das Unverständnis der VW Kolleginnen und Kollegen gegenüber dem Vorgetragenen aus den Atlas Werken.

Mit großem Beifall wurde die Rede von Detlef aufgenommen und es wurde noch einmal deutlich, daß sich die Atlas Streikenden auf die Solidarität von VW Emden verlassen können und nicht nur auf diese sondern der gesamten VW Belegschaften. Danke VW Emden, daß wir bei euch sein durften.

## **Kündigung von Detlef Pecht zurück genommen**

Jetzt ist es auch amtlich. Der Arbeitgeber hat am Dienstag, den 23.11.2010 die gegen unseren IG Metall Kollegen Detlef Pecht ausgesprochene Kündigung offiziell zurück genommen. Das tut nicht nur Detlef und seinen Lieben gut, sondern ist eine Erleichterung für alle Streikenden, haben doch alle mit Detlef gefühlt und sich schon gefreut, als letzte Woche im Vergleich alle Maßregelungen von Streikenden in der Zeit vom 22.10.2010-15.11.2010

jeweils 6.00 Uhr zurück genommen worden waren. Darunter viel zwar auch die Kündigung von Detlef, aber erst durch die offizielle Rücknahme durch den Arbeitgeber ist es so, daß alle wieder freier Atmen können. Jetzt muss die Arbeitgeberseite nur noch über ihren Schatten springen und die Kündigung unseres Kollegen in VECHTA zurück nehmen und wir erkennen, es gibt doch noch Gerechtigkeit in diesem Unternehmen.

## Der Rucksack

Ort: Porto Cervo Sardinien, der Billionaire Club von Flavio Briatore, Wo man auch hinschaut, Schönheiten, junge Menschen und alte betuchte Herren. Der Schampus fließt in Strömen, besonders an einem Tisch sitzen sechs Herren. Die Herren reden über ihre Geschäfte, worüber auch sonst, und jeder versucht den anderen zu übertrumpfen.

Der eine hat durch Knebelverträge seine Zulieferer fast in den Ruin getrieben, ein weiterer hat durch Insiderwissen beim Porsche/Volkswagen Deal Millionen verdient, ein anderer hat eine Firma aufgekauft, alle beweglichen Werte verkauft und dann die Produktion nach China verlagert usw. usw.

In dieser Gruppe sitzt ein Mann, der da eigentlich überhaupt nicht hinpasst. Ein unscheinbareres Kerlchen, so zwischen 60 und 65 Jahre alt. Zwischen seinen Beinen hält er einen Rucksack mit der Aufschrift TEREX. Dieser Mann ergreift das Wort und sagt: „ich verstehe euer Verhalten überhaupt nicht. Ich besitze weltweit 17 Firmen. Dieses Jahr habe ich die marode ATLAS Gruppe mit den deutschen Standorten Delmenhorst, Ganderkesee und Vechta für ein Schweine Geld gekauft. In meinen Firmen arbeite ich eng mit den Gewerkschaften und den Betriebsräten zusammen. Den größten Teil der Einnahmen investiere ich in Modernisierungen und ich tue alles für Arbeitserleichterungen sowie die

Arbeitssicherheit. Einen weiteren Teil der Einnahmen schützte ich als Dankeschön an meine Mitarbeiter aus. Meine Mitarbeiter mögen mich, da ich jederzeit für Gespräche bereit bin und weil meine Entscheidungen sich an die jeweiligen Gesetze halten. Alle Mitarbeiter werden nach Tarif bezahlt, dafür wurde in den ATLAS Werken der ERA Tarifvertrag eingeführt. Bis heute wurde ich noch nie verklagt oder vor ein Arbeitsgericht gezerrt. Die Arbeitszeiten halte ich sehr sozial, in der Regel wird in meinen Werken 35 Stunden pro Woche gearbeitet. Selbst Überstunden bezahle ich mit den gesetzlichen Zuschlägen. Natürlich erhält jeder Mitarbeiter 30 Tage Urlaub und das entsprechende Urlaubsgeld. Zum Weihnachtsgeld zahle ich außerdem das dreizehnte Monatsgehalt. Zulieferfirmen und Transportunternehmen stehen vor den Werkstoren Schlange und wollen alle für mich arbeiten. Selbst mit den Politikern und den Bürgermeistern der Gemeinden habe ich ein Super Verhältnis.“

Die anderen fünf Herren schauen sehr betroffen, da fragt einer: „Wer sind Sie eigentlich und was haben sie denn in dem Rucksack?“

Das Kerlchen schaut die anderen verschmitzt an und sagt: „mein Name ist Fil Filipov und in dem Rucksack befindet sich der Bär den ich euch gerade aufgebunden habe.

Schampus für alle.“

*Norbert aus Lohne*

## E-Mail des Herrn Frerichs



IGM Kollegen vor der Firma Michels in Geldern

Herr Frerichs als Betriebsleiter des Delmenhorster Atlas Werkes ist schon ein Mensch der sehr offen mit seinen Mitteilungen der elektronischen Post umgeht. Anders ist der folgende Vorgang nicht zu erklären.

Am Montag, den 22.11.2010) wurde Herr Frerichs von Herrn Manfred Michels, (Atlas Händler in Geldern) darüber informiert, daß vor seinem Betrieb in Geldern die IG Metall stehen würde und dagegen demonstriert, daß die Firma Manfred Michels Streikbrecherarbeiten bei Atlas durchführt.

Auszüge der Antwort von Herrn Frerichs, die per E-Mail dazu an die Firma

Michels gegeben wurde:

„Vielen Dank für Deine Info. Da kann man mal sehen, wie bescheuert die IG Metall ist.“

Eine Bewertung dieses E- Mail Verkehrs kann man sich sparen, vielleicht nur der Hinweis, daß die gesamte E-Mail vorliegt und an Herrn Frerichs den Ratschlag, doch genauer vor Abschicken einer E- Mail zu schauen, wer alles Empfänger ist.

Die bescheuerten IG Metall Kolleginnen und Kollegen danken auf jeden Fall Herrn Frerichs, wissen wir doch jetzt, welch Geistes Kind er ist.

# Streik-Impressionen

